



# Werkstatt – Vivaldis vier Jahreszeiten

- Petra Langenberg -



## Die Einzelkonzerte



### Der Herbst – Konzert Nr. 3 in F-Dur op. 8/3

**Sätze**

1. Satz: Allegro – Erntedankfest, Tanzen, Torkeln, Kasten
2. Satz: Adagio – Ausruhen vom Fest
3. Satz: Allegro – Jagd, fliehendes Wild



**Musik:**  
Das Thema ist ein einfaches bäuerliches Trinklied – es werden Entleerungen dargestellt. Das Trinklied ist in verschiedenen Tonarten und Abwandlungen zu hören. Ein Betrunkener wird durch die Sologeige irritiert. Schließlich bekommt er einen Kater und schläft ein. Der Satz schließt mit dem Thema.





## Einzelkonzerte



### Konzert Nr. 1 in E-Dur op. 8/1



...we, Säbchen, Gewitter  
...we, Hühner, Hundebellen, säubende Gräser  
...we, Hühner – Tanz der Hirten und Nymphen



Zu Beginn hört man das bekannte Thema des ersten Satzes. Es folgen die Violinen, die das Durcheinanderwischen verschiedener Vogelarten darstellen. Zwischen den nächsten beiden Quartettstellen folgt eine längere Orchesterpassage, die das Murmeln der Quellen und sanfte Winde veranschaulicht. Plötzlich bricht ein Frühlingsturm los – mit Donner im

Art.Nr.: 9783869535647



# Die vier Jahreszeiten

von ANTONIO VIVALDI

ab Klasse 3

\*\*\*\*\*

*Antonio Vivaldis bekanntestes und beliebtestes Werk ist das Konzert „Die vier Jahreszeiten“. Es ist ein echter Klassiker, den so gut wie jeder kennt oder zumindest schon einmal Teile davon gehört hat. Vivaldi wollte die Stimmen der Natur durch Musik darstellen. So komponierte er ein Violinenkonzert, in dem unter anderem die Vögel zwitschern, ein Hund bellt und ein Gewitter übers Land fegt.*

\*\*\*\*\*

Angeboten wird ein **umfangreich ausgearbeitetes Lernmaterial**, das kindgerecht über den italienischen Komponisten ANTONIO VIVALDI und sein Werk „Die vier Jahreszeiten“ informiert. Schwerpunkt liegt dann auf dem 1. Satz des 1. Konzerts „Der Frühling“ – hier werden noch einmal gezielte Text- und Hörübungen durchgeführt.

Die vorliegende Sammlung umfasst **70 DIN-A4-Seiten (inkl. Lösungsseiten)**. Sie enthält:

- **Arbeitsblätter für den gemeinsamen Einstieg und die Erarbeitung** (Fantasiereise, Hörübungen, Zuordnungsübungen, Klanggeschichte, sonstige Arbeitsblätter)
- **eine komplette Werkstatt mit 15 Stationen zur Vertiefung und Wiederholung des Erlernten:**
  - o 5 Stationen zu Antonio Vivaldi
  - o 5 Stationen zu „Die vier Jahreszeiten“
  - o 5 Stationen zu „Der Frühling“
- Titelblatt für Werkstattmappe
- Werkstattplan
- Stationskärtchen
- Zusatzmaterial (Lesebuch mit Sachinformationen, Würfelspiel, Stöpselkarte)

Lösungen, wenn sinnvoll, sind vorhanden! Die Materialien sind **sofort einsetzbar** und müssen nur noch ausgedruckt und teilweise laminiert werden!

So kann gearbeitet werden:

## **Hinführung: Das Werk kennen lernen**

- Die vier Jahreszeiten hören

Die Kinder hören den Anfang des Stückes (oder verschiedene Ausschnitte) ohne Vorinformation. Danach werden Höreindrücke gesammelt. *Fragen dazu: Wovon möchte die Musik erzählen? Was habt ihr gefühlt? Welche Bilder sind in euch aufgetaucht? Mit welchen Adjektiven kannst du die Musik beschreiben?* Dann erhalten die Schüler eine kurze Information über das Werk und den Komponisten (Tafelbild gestalten).

- Fantasiereise

Im Anschluss folgt ein Gespräch über die Inhalte der Reise. Gemeinsam könnte dann ein Plakat „Die vier Jahreszeiten“ entstehen.

- Buch „Die vier Jahreszeiten“

Der Lehrer stellt das Buch „Die vier Jahreszeiten“ (TIPP: Marko Simsa: *Die vier Jahreszeiten*“, Annette Betz Verlag) vor (evtl. Gestaltung einer kleinen Informationsecke/ Büchertisch).

## **Erarbeitung wichtiger Informationen über Komponist und Werk**

- Komponist

Die Kinder sollen nun durch Informationen des Lehrers und anhand des Lesetextes mehr über den Komponisten erfahren. Wichtige Informationen als Tafelbild oder Lernplakat festhalten (Kurzbiografie). Das Porträt des Komponisten wird in der Klasse aufgehängt.

- Die vier Jahreszeiten

Eine Wortsammlung (AB) zu den vier Jahreszeiten wird erstellt. Hörbeispiele sollen immer wieder vorgespielt werden. Arbeitsblätter mit Höraufgaben und Zuordnungsübungen werden gemeinsam bearbeitet.

Hinweis auf den immer wiederkehrenden Teil (Ritornell/ Refrain) - (siehe Lesebuch), Übung dazu: Alle heben den Arm, wenn sie den Refrain hören. Melodie kann mit Kindern gemeinsam gesummt oder gesungen werden (evtl. erfinden Kinder einen passenden Text dazu).

- Der Frühling

Musik und Text zum Frühling genauer analysieren (AB). Höraufgaben. Elfchen schreiben.

## **Übung, Wiederholung und Festigung des Gelernten**

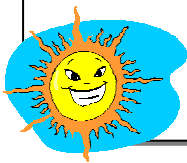
Alle arbeiten selbständig an den 15 Stationen der Werkstatt. Alle Arbeitsblätter werden gesammelt und zum Schluss zu einer Mappe oder einem Buch zusammengebunden. Das Deckblatt wird schön gestaltet.

„Die vier Jahreszeiten“ lassen sich auch sehr gut mit anderen Fächern (Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Darstellendes Spiel) kombinieren. So kann schnell ein fächerübergreifendes Projekt entstehen.

Viel Spaß bei der Durchführung!

# Die vier Jahreszeiten

Vier Violinkonzerte  
von  
ANTONIO VIVALDI



Name: \_\_\_\_\_



NIE!KAO



# Der Frühling



## Hörübung

🎵 Hör dir den 1. Satz des Frühlings an!

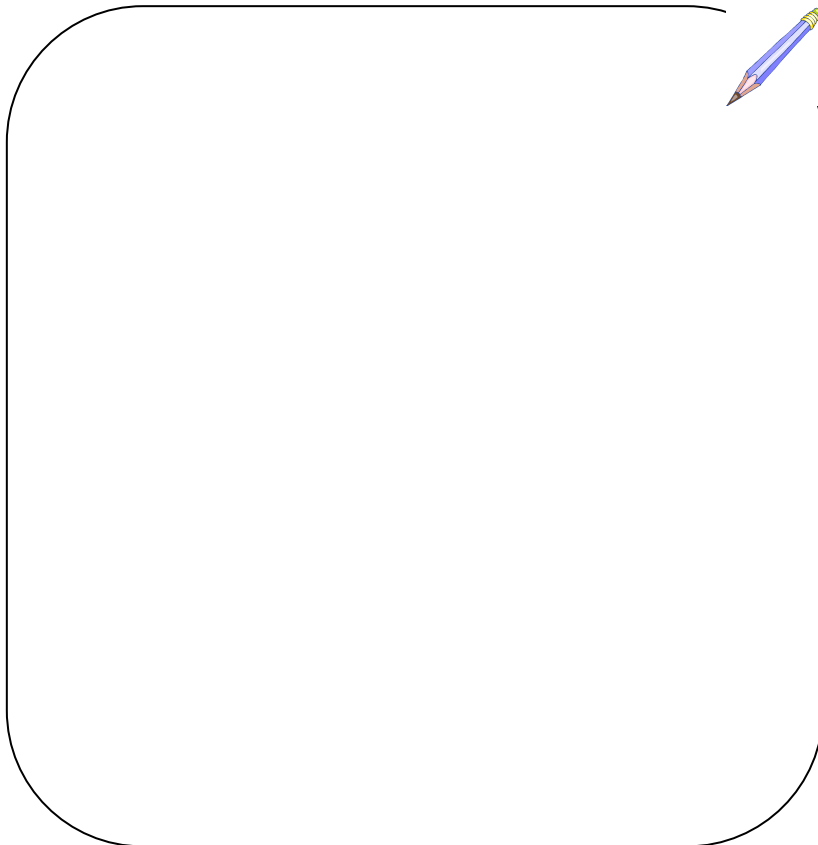
✎ Welche Adjektive passen am besten zur Musik? Male sie bunt an!

|               |           |          |              |
|---------------|-----------|----------|--------------|
| aggressiv     | fröhlich  | warm     | schwerfällig |
| sanft         | humorvoll | lebendig | liebervoll   |
| geheimnisvoll | aufgeregt | traurig  | leicht       |

🎵 Hör dir den 1. Satz des Frühlings noch einmal genau an! Fällt dir etwas auf?

Man hört eine Melodie, die immer wieder kehrt. Diesen Teil nennt man **Refrain** oder **Ritornell**. Der Refrain wird von mehreren Zwischenteilen unterbrochen.

🎵 Aufgabe beim Hören: Male einen Baum! Jedes Mal, wenn der Refrain erklingt, malst du eine Blüte auf den Baum.



Wie oft erklingt der Refrain?

Verziere den Baum zum Schluss mit Blättern. Höre dir dabei noch einmal den 1. Satz des Frühlings an.





# Die vier Jahreszeiten

## Fantasiereise



Bevor du mitkommst auf diese Fantasiereise, suchst du dir am besten einen stillen Platz, wo du ganz ungestört bist. Setze oder lege dich gemütlich und entspannt hin und schließe deine Augen. Atme langsam und gleichmäßig ein und aus – dein Brustkorb hebt und senkt sich. Du fühlst dich leicht wie eine Feder und deine Gedanken fliegen einfach davon.

Stell dir vor, du liegst auf einer saftigen, grünen Wiese. Überall blühen Sträucher, Bäume und bunte Blumen. Ein sanfter Frühlingswind weht und die Sonne scheint warm auf deinen Körper. Die Vögel zwitschern vergnügt und in der Ferne hörst du leise ein Bächlein rauschen. Auf einmal ziehen dicke, schwarze Wolken am Himmel auf. Es blitzt und donnert. Du spürst schon einige dicke Regentropfen. Schnell suchst du Schutz unter einem großen Baum. - Da bricht schon ein heftiges Frühlingsgewitter los. Nach einer Weile kommt die Sonne wieder zum Vorschein. Du schlenderst nun über die Blumenwiese und entdeckst unter einem Baum einen schlafenden Hirten. Neben ihm liegt sein treuer Hund. Auch du legst dich auf die Wiese und lauscht dem Rascheln der hellgrünen Blätter und der hohen Gräser. Etwas später beobachtest du, wie der Hirte mit einer bezaubernden Fee fröhlich über die Wiese tanzt.

Der Sommer ist da. Es ist drückend heiß und die Sonne brennt nun auf deinem Körper. Du suchst dir ein bisschen Schatten unter einem großen Baum. Von fern hörst du den Kuckuck rufen. Ein sanfter Wind streicht nun über die Wiesen und Felder. Das tut gut. Wieder beobachtest du den Hirten, der jetzt jämmerlich klagt. Doch was hörst du da? War das wirklich ein Donnergerollen? Ja, du siehst, wie die Gewitterwolken heranziehen. Überall schwirren jetzt Mücken wild umher. Schnell läufst du zu einer nahe liegenden Hütte, um dich in Sicherheit zu bringen. Da bricht ein furchtbares Unwetter aus. Vorsichtig schaust du zum Fenster hinaus. Der Sturm biegt die Bäume hin und her und bricht einige Äste ab. Es blitzt und donnert laut. Dicke Regentropfen fallen vom Himmel.





# Die vier Jahreszeiten

## Fantasiereise



Allmählich zieht der Herbst übers Land und färbt die Blätter bunt. Das reife Obst fällt von den Bäumen und von der unerträglichen Hitze des Sommers ist nicht mehr viel zu spüren. Heute feierst du zusammen mit den Bauern das große Erntedankfest. Die Ernte ist eingebracht und das Dorf wird mit bunten Girlanden festlich geschmückt. Alles sieht so schön aus. Nun wird gegessen und getrunken, gesungen und getanzt. Einige trinken zu viel von dem köstlichen Wein und torkeln umher. Nach dem Fest sind alle müde und ruhen sich aus. Auch du bist müde und legst dich hin. Erst hörst du noch das Schnarchen der Betrunkenen, dann schläfst auch du. Am nächsten Morgen wirst du schon früh von den Jagdhörnern aufgeweckt. Du siehst, wie die Jäger mit ihren Flinten losziehen. Die Hunde folgen ihnen. Auch du schleichst flink hinterher. Da hörst du schon die ersten Schüsse und siehst, wie Rehe, Hirsche und Hasen erschrocken davonlaufen.

Über Nacht ist es Winter geworden. Dicke, weiße Schneeflocken fallen schon den ganzen Tag vom grauen Himmel und es ist bitterkalt. Ein eisiger Wind weht. An den Häuserdächern hängen lange Eiszapfen. Du ziehst dir eine dicke Jacke, Mütze, Schal und Handschuhe an, dann noch die warmen Winterstiefel und stapfst dann durch den Schnee. Trotzdem frierst du fürchterlich und deine Zähne klappern. Neben dem warmen Kamin ist es doch gemütlicher. Aus Schneeflocken sind mittlerweile dicke Regentropfen geworden – du beobachtest, wie sie an die Fensterscheibe klopfen. Am nächsten Morgen nimmst du deine Eislaufschuhe und spazierst damit zum kleinen, zugefrorenen Teich hinter der großen Wiese. Schon von Weitem hörst du einige Kinder lachen. Die kleinen Eisläufer ziehen ihre Runden auf dem Eis und haben viel Spaß dabei. Du willst gerade deine Eislaufschuhe anziehen, da hörst du ein lautes Knacken vom brechenden Eis. Noch einmal knackt es laut und alle Kinder verlassen schnell das Eis. Alle – auch du – trotten jetzt nach Hause. Wieder ziehen wilde und eisige Winterstürme auf. Gerade noch rechtzeitig kommst du nach Hause. Du machst es dir neben dem warmen Kamin gemütlich und träumst vom warmen Frühling, der ja bald wieder einkehren wird. Denn dann kannst du endlich wieder auf der saftigen, grünen Wiese liegen und den Vögeln beim Zwitschern zuhören.

Jetzt ist es Zeit, die vier Jahreszeiten zu verlassen. Du blickst noch einmal um dich, winkst und kehrst dann langsam in deine Welt zurück. Öffne jetzt langsam deine Augen und streck' dich einmal ordentlich – da bist du wieder an deinem stillen Plätzchen.





# Die vier Jahreszeiten

## Wortsammlung



😊 **Erstelle eine Wortsammlung!** Schreibe zu jeder Jahreszeit passende Wörter!

Tipp: *Erinnere dich an die vorgelesene Fantasiereise!*

✍ Trage die Wörter in die Tabelle ein!



Finde auch  
Tätigkeiten und  
Eigenschaften!

Verben  
Adjektive



| Frühling | Sommer | Herbst | Winter |
|----------|--------|--------|--------|
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |
|          |        |        |        |



NIE!KAO